



TSV Schäftlarn und TSV Königsdorf im Kreisfinale vorne

Ein enges Rennen lieferten sich die E-Jugend-Fußballer aus dem Verbreitungsgebiet des Isar-Loisachboten/Geretsrieder Merkur am Samstag beim Merkur CUP-Kreisfinale in Ascholding. Ganz ohne Niederlage kam keine Mannschaft durch

das Turnier, in den entscheidenden Momenten hatten dann aber der TSV Schäftlarn und der TSV Königsdorf die Nase vorne. Der spätere Turniersieger aus Schäftlarn (Bild) setzte sich im Halbfinale gegen den 1. FC Weidach durch, der sich

immerhin mit dem ESB-Fairnesspreis trösten konnte. Königsdorf löste das zweite Quali-Ticket durch ein 6:5 im Elfmeterkrimi gegen den SV Münsing. Im Endspiel gewann Schäftlarn mit 7:0 (Bericht folgt).

cga/Foto: hl

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

FAIRPLAY PARTNER Merkur CUP

Respekt und Fairness

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

LSC raubt Münsinger Hoffnungen

KREISLIGA Klarer 3:0-Heimsieg – Zahn: „Durchschlagskraft hat gefehlt“

Lenggries/Münsing – Mit einem 3:0 (0:0)-Sieg über den SV Münsing haben sich die Lenggrieser Fußballer auf heimischem Gelände von ihren Fans verabschiedet. Den Gästen hat die Niederlage wahrscheinlich die Meisterschaft als auch die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation gekostet.

Den Zuschauern wurde eine ausgeglichene erste Halbzeit geboten, wobei den Hausherren die Anfangsphase gehörte und Münsing mit zunehmender Spieldauer mehr Anteile zu verzeichnen hatte. Für LSC-Coach Thomas Mürnseer verständlich: „Bei den Gästen stand viel auf dem Spiel, die mussten kommen.“ Zunächst aber boten sich den Hausherren zwei ganz dicke Möglichkeiten. Sowohl Hias Gerg, als auch Max Franke verfehlten das Ziel. Dann investierten die Gäste immer mehr in die Offensive. Sowohl Hans Zachenbacher, wie auch Sebastian Schönacher und Lukas Hauptmann sollten aussichtsreich in Position gebracht werden, doch die LSC-Abwehr um Maximilian Angermeier und Thomas Simon ging konzentriert und konsequent zur Sache, ließ nur wenig zu. Erst ein Fehler im Aufbauspiel durch Keeper Maxi Kleim brachte dem Team von Trainer Ralf Zahn eine erste



Durchgesetzt haben sich die Lenggrieser um den Torschützen Martin Wasensteiner (weißes Trikot) gegen Luis Hirn (verdeckt) und den SV Münsing.

HANS DEMMEL

wirkliche Gelegenheit. Zachenbacher versuchte es mit einem gefühlvollen Heber, doch Kleim war zurückgeëilt, lenkte das Spielgeräde mit den Fingerspitzen über die Latte und bügelte seinen „Schnitzer“ selbst aus.

Nach Wiederbeginn folgte

schon bald die Vorentscheidung. Einen schon sicher geglaubten Ball verlor der sonst sehr sicher agierende Luis Hirn. Michael Schnaderbeck legte zurück auf Michael Gerg und der traf zum 1:0 für die Gastgeber. Kurz darauf fiel der Ausgleich, doch der gut leitende

Schiedsrichter Florian Ziegler erkannte auf Abseits. Auch beim 2:0 leisteten die Gäste Mithilfe: Einen Abspielfehler konnte Martin Wasensteiner zunächst zwar nicht verwerten, scheiterte zunächst an SVM-Torsteher Tobias Werner, im Nachschuss klappte es dann

doch.

„Um das Blatt noch einmal zu wenden, hat uns die Durchschlagskraft gefehlt. Das hat sich schon nach dem 0:1-Rückstand abgezeichnet. Eine Kopfsache“, analysierte Ralf Zahn. Und mit einem herrlichen Weitschuss machte Georg Müller in der Nachspielzeit schließlich den Deckel drauf. „Ein absolut verdienter Sieg. Wir waren das dominantere Team, meine Mannschaft hat eine Klasse Leistung gezeigt“, freute sich LSC-Trainer Mürnseer. Und Kapitän Sebastian Biagini forderte seine Kameraden auf: „Mehr solche Auftritte in der nächsten Saison, dann dürfen wir uns auf ein schönes Spieljahr freuen.“

HANS DEMMEL

Lenggrieser SC – SV Münsing 3:0 (0:0)

Tore: 1:0 (54.) Mi. Gerg, 2:0 (63.) Wasensteiner, 3:0 (90.+4) Müller. – **Schiedsrichter:** Florian Ziegler. – **Zuschauer:** 172.

Lenggrieser SC: Kleim – Laß, Angermeier, Simon, Mi. Gerg, L. Gerg, Ma. Gerg, Schnaderbeck, Wasensteiner, Biagini, Franke-Filiz, Dix, Müller.

SV Münsing: Werner – Buchloh, Hirn, Mannweiler, Niggel, Uhle, Zachenbacher, Schönacher, J. Hauptmann, L. Hauptmann, Spilker – Schwesig, Pilch, Brandes.

KREISKLASSE 3

ASC wird für Aufwand nicht belohnt

ASC Geretsried - TSV 1865 Murnau II 0:4 (0:0) – Teuer verkauft hat sich der ASC gegen die Murnauer Talentschmiede. „So darf man ein Spiel auch verlieren“, sagte Spielertrainer Tasso Lasidis. Am Ende war es eine Mischung von Fitness und brutaler Effizienz, die die Gäste auf die Siegerstraße brachte.

Dabei waren die Adler zunächst richtig gut im Spiel: „Murnau hatte in der ersten Halbzeit keine einzige Torchance“, freute sich Lasidis über das disziplinierte Auftreten seiner Elf. Aus ihrer kompakten Abwehr heraus nutzten die Geretsrieder Ballgewinne für schnelle Umschaltaktionen und verzeichneten so die Mehrzahl der Torchancen – allerdings ohne Erfolg.

Zur zweiten Halbzeit machte sich beim ASC dann aber doch der hohe Aufwand bemerkbar. Murnau II fand Lücken und nutzte diese insgesamt vier Mal eiskalt aus (50., 59., 72., 79.). „Sie hatten vier Chancen und die waren alle drin“, haderte Lasidis ein wenig mit der Deutlichkeit des Ergebnisses. Somit bleiben die Geretsrieder in der Tabelle auf Rang acht, haben aber vor dem letzten Match in Haunshofen genug Vorsprung vor der Relegationszone.

cga

EISHOCKEY

Erding holt Torhüter

Erding – Oberliga-Aufsteiger Erding hat mit David Zabolotny einen erfahrenen und international erprobten Schlussmann verpflichtet. Der 31-jährige Deutsch-Pole, der zuletzt für die Bietigheim Steelers das Tor hütete, wird in der kommenden Saison gemeinsam mit Leon Meder das Goalie-Duo der Gladiators bilden.

Sonne bleibt Mammut

Schongau – Bayernligist Schongau hat den Vertrag mit Kurt Sonne verlängert. Der 29-jährige Kanadier wechselte während der Saison aus Miesbach zu den Mammut und brachte es in 15 Spielen auf neun Tore und 14 Assists.

Vier Volltreffer

Erfolge für Isarwinkler Bogenschützen

Dürnrnhausen/Bad Wolftrathshausen – Mit 15 Teilnehmern stellten die Isarwinkler Bogenschützen bei den Oberbayerischen Meisterschaften im 3D-Schießen in Dürnrnhausen-Habach im Nachbarlandkreis nicht nur eine beachtliche Gruppe, sondern erzielten durchweg gute Ergebnisse. Ihre jeweilige Klasse holten sich Taina Jäkel (Traditionell Master W, 387 Ringe), Susanne Silbermann (Langbogen Master W, 280), Helmut Weiss (Blankbogen Master, 410) und Stephan Meier (Compound, 479) jeweils den Titel. „Sie dürfen sich damit Bezirksmeister nennen und haben sich sicher für die Landesmeisterschaft

qualifiziert“, berichtete Klubsprecherin Daniela Zacharias.

Ebenfalls über Treppchenplätze, wenn auch nicht ganz oben, freuten sich Bernhard Dübell (Langbogen, 312), Patrick Bär (Recurve Master, 294), Meik Momberger (Compound, 456) als jeweilige Zweitplatzierte in ihren Startklassen.

Dazu gab es bei dem Turnier noch weitere gute Platzierungen in unterschiedlichen Bogenklassen durch Florian Müller (7., 213 Ringe), Antonia Dübell (11., 144), Maximilian Pfannschmidt (6., 322), Arno Schmöller (9., 230), Martin Bauer (5., 354), Günter Sepp (6., 278), Helmut Henkel (6., 382) und Uwe Jäkel (5., 345)



Stark vertreten waren die Isarwinkler Bogenschützen bei den Oberbayerischen Meisterschaften – personell als auch was die Resultate betrifft.

RED